

GT, 9.11.13, Energiewende aktiv mitgestalten“

INFOABEND Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal stellt Projekte vor / 560 000 Euro Bruttoumsatz für Windrad an Vier Fichten erwartet

BIERGEMÜND (god). Auf großes Interesse, besonders vonseiten ihrer Mitglieder, stieß eine Infoveranstaltung der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal über das vergangene Geschäftsjahr. Die Energiegenossen haben es sich seit zwei Jahren zum Ziel gesetzt, die Energiewende „von unten aus Bürgerhand“ aktiv mitzugestalten. Zunächst mietete sie Flächen auf Dächern und brachte dort Photovoltaikanlagen an. In diesem Jahr kaufte sie außerdem das erste Genossenschaftswindrad im Windpark „Vier Fichten“.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Staab ging Wirtschaftsingenieur Florian Hix in seinem Bericht besonders auf das Thema Windenergie allgemein sowie auf den Bau des Windparks ein. Er berichtete detailliert über die Anfänge der Windenergienutzung, die bis ins siebte Jahrhundert zurückreichen, und erwähnte Albert Betz, der in den 30er Jahren die Grundlagen für die heutigen Windkraftanlagen legte. Des Weiteren beschrieb Hix, wie anhand

von Windmessungen geeignete Standorte für den Anlagenbau gefunden werden. Bis Ende dieses Jahres werden vier der insgesamt zwölf geplanten Anlagen an den Vier Fichten voraussichtlich fertiggestellt sein, darunter das Windrad der Energiegenossenschaft, das aller Voraussicht nach ab dem 18. November laufen werde. Bereits fertiggestellt sei auch das eigens für den Windpark gebaute Umspannwerk an der Eisernen Hand, sodass der Gesamteinweihung des Windparks im Januar oder Februar nur noch wenig im Wege stehe. Für die übrigen zehn Windkraftanlagen, auch Windparkbetreiber Renertec besitzt eine Anlage, sei mittlerweile eine Bremer Gesellschaft als Käufer gewonnen worden.

Start am 18. November

Die Energiegenossen rechnen mit einem jährlichen Bruttoumsatz von 560 000 Euro allein durch den Betrieb



Jürgen Staab informiert über die Projekte der Energiegenossenschaft.

Foto: Gordon

und verschiedene Angebote einholen werde. In der Pause bekamen die Anwesenden die Gelegenheit, sich anhand einer Bilderpräsentation mit Fotos von den verschiedenen Bauphasen über den Fortschritt des Baues zu informieren.

In dem zweiten Teil des Abends stellte Vorstandsmitglied Hugo Nick die Homepage sowie verschiedene Projekte der Energiegenossenschaft vor und ging darauf ein, wieviele Erträge die Projekte einbrachten. Die Energiegenossen haben unter anderem Flächen auf den Dächern der Geschwister-Scholl-Schule, auf der Sporthalle der Kreisrealschule in Gelnhausen und auf den Grundschulen in Bieber und Kassel gemietet und dort Photovoltaikanlagen errichtet. Sie tragen direkt und vor Ort zur Energiewende bei und ermöglichen ihren Mitgliedern und somit jedermann von der Energiewende zu profitieren, indem sie Anteile an der Energiegenossenschaft erwerben können. Leider habe sich das laufende Jahr als wenig sonnen- und somit wenig ertragreich herausgestellt.